

„Eine 'Alibi-Funktion' der Ortsratsmitglieder“

Kanalarbeiten haben begonnen - Anwohner warten auf Infos

Neue Runde im Ausbau-Streit

(ce). Die seit langem andauernden Auseinandersetzungen um den von der Gemeinde Seevetal beabsichtigten Straßenausbau und die Oberflächenentwässerung in der Maschener und Horster Heide in Horst gehen in eine neue Runde. Stein des Anstoßes für die Anwohner ist diesmal der in ihren Augen nur dürftige Informationsfluß durch die Politiker der Kommune. Darüber hinaus warten die Bürger bislang vergeblich auf Bescheide aus dem Rathaus über die Kosten, die durch die Maßnahmen auf sie zukommen könnten. Was die Gemeinde Seevetal zu den Vorwürfen sagt und ob und wann mit den Kostenbescheiden zu rechnen ist, steht auf **Seite 22**



Derzeit ist der Schwalbenweg eine einzige Baustelle. Der Informationsfluß der Gemeindeverwaltung zu dieser Maßnahme gegenüber den Anwohnern scheint ins Stocken geraten sein Foto: jr

Fortsetzung von Seite 1

jr. HORST. Der Knatsch um den geplanten kostspieligen Straßenausbau und die Oberflächenentwässerung in der Maschener und Horster Heide (das WOCHENBLATT berichtete) geht weiter. Und die beiden Lager mit Politik und Verwaltung auf der einen und den Anwohnern auf der anderen Seite scheinen sich immer mehr zu spalten.

Seit der Gründung eines Arbeitskreises mit Mitgliedern des Ortsrates kurz nach den Wahlen steht der Informationsfluß von Seiten der Politiker laut den Anwohnern still. Diese fühlen sich aber-

mals verschaukelt: „Der Arbeitskreis hat trotz Zusagen bis jetzt noch keinerlei Kontakt mit uns aufgenommen“, sagt Christina Carbuhn, Mitglied der „Interessengemeinschaft Schmutzwasserkanäle und Straßenausbau Horst und Maschen Heide“. Er fügt enttäuscht hinzu „Der Kreis hat wohl nur eine Alibi-Funktion.“

Diese Vorwürfe weist Andreas Rakowski, SPD Ortsvereinsvorsitzender und Gründungsmitglied des Arbeitskreises, von sich: „Das ist keine Alibi-Funktion. Wir mußten uns erst einmal zusammenfinden.“ So seien beispielsweise nicht alle Politiker gleichermaßen mit dem

Sachstand vertraut gewesen. Doch laut Rakowski will der Arbeitskreis sich mit den Vertretern der Interessengemeinschaft in Kürze an einen runden Tisch setzen.

Vor Ort rollen bereits in mehreren Straßenzügen in Horst die ersten Bagger. „Der Informationsfluß der Gemeinde Seevetal ist desolat“, sagt Christina Carbuhn. So würden die Anwohner bis jetzt vergebens auf den angekündigten Bescheid über 60 Prozent der Gesamtkosten warten. „Dieser sollte zeitgleich mit dem Anfang der Bauarbeiten erfolgen“, so Christina Carbuhn.

„Im Bereich Schwalbenweg/Im Grund hat jetzt die erste Baumaßnahme begonnen. Die Kostenbescheide werden in diesen Tagen an die Anwohner verschickt“, erklärt Holger Sieg, Leiter der Abgabenabteilung bei der Gemeinde Seevetal, gegenüber dem WOCHENBLATT. „Sobald die Arbeiten in den übrigen Abschnitten beginnen, werden auch dort die Bescheide innerhalb kürzester Zeit zugestellt.“

● Der Ortsrat trifft sich am heutigen Mittwoch ab 19.30 Uhr im Dorfhäus in Machen. Dort gibt es unter anderem einen Sachstandsbericht zum Straßenausbau und zur Oberflächenentwässerung.